**Vorständebesprechung am 26.10.2018 in Prutting**

Herzlich willkommen hieß Gauvorstand Peter Eicher die Anwesenden im Pruttinger Dorfstadl unter ihnen die Gauehrenmitglieder und der Gauausschuss sowie die Revisoren.

Er dankt dem G.T.E.V. D`Simsseer Prutting für das Herrichten des Saales und die Bewirtung.

Im Gedenken an alle verstorbenen Trachtlerinnen und Trachtler und deren Einsatz um die Trachtensache erheben sich die Delegierten von ihren Plätzen.

Bei der Feststellung der Delegierten durch Wast Gasteiger können Vertreter aus 106 Vereinen begrüßt werden. Sechs Vereine fehlen entschuldigt, fünf Vereine unentschuldigt.

***Rückblick auf das Trachtenjahr 2018 und aktuelle Informationen vom Gauvorstand:***

In drei Vereinen wurden neue erste Vorstände gewählt. Diese sind:

Hermann Daxenberger, „Trauntaler“ Traunstein (Gebiet Traunstein)

Markus Heigermoser, „D`Alztaler“ Trostberg (Gebiet Nördlicher Chiemgau)

Michael Kiermaier, „Atteltaler“ Aßling (Gebiet Mangfalltal)

Eicher spricht dem Trachtenverein Prutting mit ihrem 1. Vorstand Ludwig Redl sen. und Festleiter Klaus Gschwendtner ein großes Lob verbunden mit Anerkennung und Respekt für die Ausrichtung des 128. Gaufestes aus. Vorbereitung und Ausführung haben reibungslos geklappt, das saubere Programm – ganz im Sinne der Trachtensache – sorgte für große Besucherzahlen und rundum zufriedene Gäste. Der würdevoll gestaltete Heimatabend, die harmonische Zusammenarbeit im Festbüro und die anschließende Zufriedenheit der Gastgeber ließen das Gaufest in Prutting zu einem Erfolg für alle Beteiligten werden.

Leider gab es ein Problem bei der Busanfahrt. Ein Busfahrer ließ sein Gefährt in Mitten der Fahrbahn stehen und blockierte so die Weiterfahrt der nächsten Busse. Die übrig gebliebenen Essen- und Getränkemarken können nur im Festbüro zurückgegeben werden und behalten auch beim Gaupreisplatteln Gültigkeit, so Eicher. Er bittet die Vereinsvorstände darauf zu achten, dass auf Alkohol schon während der Busanreise verzichtet wird.

Um die Förderung für die Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen nicht zu verlieren und die Auflagen i. S. Brandschutz zu erfüllen, werden unser Gauverband und der Bayerische Trachtenverband gebeten, tätig zu werden.

Das Gaufest 2019 findet in Altötting, 2020 in Bergen statt. Die Bewerber für 2021 und 2022 sind Bad Endorf und Teisendorf.

Einige Festtermine für die kommenden Jahre stehen bereits fest. Diese wurden per E-Mail den Vereinen bekanntgegeben und zusätzlich auf der Homepage unseres Verbandes veröffentlicht.

Der Gauheimatabend 2019 findet am 11. Mai bei „Edelweiss“ Mühldorf statt. Sie feiern in diesem Rahmen das 100-jährige Vereinsjubiläum.

Eicher bittet erneut zu beachten, dass Vereinsfeste erst nach Absprache mit dem Gebietsvertreter in den Gauterminkalender aufgenommen werden; das nötige Formular gibt es zum Herunterladen.

Auch der Antrag für den Staatszuschuss ist beim Gebietsvertreter abzugeben, damit die Unterlagen bis spätestens 1. Dezember dem Gauvorstand vorliegen. Eicher bittet um sorgfältiges Ausfüllen!

Der Gauausschuss bittet nach Abstimmung den Bau eines Stadls zur Lagerung des Gauinventars voranzutreiben und mit den Genehmigungsbehörden und mit dem Grundbesitzer in Bergen zu verhandeln.

Der GEMA-Rahmenvertrag wurde neu verhandelt. In Zukunft ist auch Musik im Rahmen von Theateraufführungen der Vereine beinhaltet. Es gilt auch weiterhin: Veranstaltungen vorher anmelden!

Viel Neues und somit positives gibt es vom Trachtenkulturzentrum Holzhausen zu berichten.

Bekanntlich wurden die Feierlichkeiten zu „100 Jahre Freistaat Bayern“ verschoben und in der Residenz in München abgehalten. Ministerpräsident Markus Söder überreichte dem Bayerischen Trachtenverband neben anderen Verbänden eine Verbandsstandarte.

Besonders erfreulich zeigten sich die Festgäste, als Ministerpräsident Söder bekannt gab, dass Mundart Pflichtaufgabe in den Schulen werden wird.

Die positiven Zahlen beim Jugendbildungshaus und beim Versorgerhaus mit Zeltplatz sowie die Fertigstellung der Kegelbahn und eine Bühnenüberdachung lassen freudig in die Zukunft blicken.

1,1 Millionen €, so die Schätzung des Architekten werden benötigt, um den Dachboden des Pfarrhauses zu einem Museum auszubauen. Damit keine Schulden bemacht werden, können zunächst Bauabschnitt I und II, die die Dachsanierung einschließlich Brandschutzmaßnahmen sowie Barrierefreiheit beinhalten voraussichtlich 2019 verwirklicht werden. Der Bauabschnitt III folgt erst nach Sicherstellung der Restfinanzierung.

Um die Vereine lebendig zu halten, werden in Holzhausen ansprechende, bestens geführte Seminare angeboten. Eicher bittet die Vereine um rege Teilnahme, um unsere ehrenamtliche Arbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Die Seminarhefte für die Angebote 2019 wurden verteilt.

Auch heuer findet wieder am 1. Adventswochenende der Adventsmarkt in Holzhausen statt.

Vom 30.11. bis einschließlich 2.12. können sich die Besucher am vergrößerten Markt an echten, bayerischen Weihnachtsartikeln erfreuen. Der Tresterer-Tanz von Alpinia Salzburg kann am Samstag bewundert werden.

Busanfahrt:

die Besucher können in Holzhausen aussteigen. Die Busse fahren dann bitte bis zum Großparkplatz nach Geisenhausen. Von dort aus fährt während der Öffnungszeiten ein Pendlerbus von und zum Adventsmarkt.

**Dialekt in Schulen**

Unser Gaujugendwart Christian Kammerbauer berichtet von der Fachtagung des Kultusministeriums. Dort hat Kultusminister Bernd Sibler klar herausgestellt, dass Dialekt in den Schulen wieder gefördert wird und dass es keine Benachteiligung Dialekt sprechender Kinder geben darf. Auf sehr gute Resonanz stoß dabei der Stand der Bayerischen Trachtenjugend, wobei die eigenen Unterlagen den Lehrkräften zur Verfügung gestellt und die Zugriffsmöglichkeiten verbessert werden.

Am 27./28. April 2019 findet in Brannenburg wieder das Jugendleiterseminar statt. Für Jugend-Theater und Brauchtum wird ein neuer, dritter Kurs angeboten. Christian Kammerbauer nimmt gerne die Anmeldungen entgegen.

Auch die Jugendveranstaltung „Bock auf Tracht“ wird 2019 wieder angeboten. Die Anfahrt nach Holzhausen soll gemeinsam mit dem Bus organisiert werden.

Kammerbauer freut sich über die steigenden Jugendzahlen im Gauverband I. Wir stellen etwa 30% aller Jugendlichen im Bayerischen Trachtenverband.

Wast Gasteiger berichtete über die Landestagung in Unterföhring im Gauverband München und Umgebung, bei der natürlich auch unser Gauverband mit seinen Sachgebieten vertreten war.

Bei der anschließenden Diskussion wird um Meinungen zum Brief von Willy Weber, von den „Saalachthalern“ Bad Reichenhall gebeten, der sich besorgt über den Rückgang der Teilnehmerzahlen beim Gau- und Gaujugendpreisplatteln äußert.

Platteln und Drahn sind das Markenzeichen des Gauverbandes I, also wichtiger Bestandteil der Trachtensache, so Eicher. Angeregt wird die Verbesserung der Abläufe beim Gaujugendpreisplatteln, da manche Vereine weit von Saaldorf entfernt sind. Natürlich spielt auch das reichliche Freizeitangebot für Jugendliche eine Rolle.

Schade ist, so Weber, dass nur die Hälfte der Gauvereine beim Jugendpreisplatteln vertreten ist und die Gruppenteilnahme sehr rückläufig ist. Er hält nichts von einem „Gesundschrumpfen“ um Qualität vor Quantität zu erreichen. Das „gößte Preisplatteln der Welt“ müsse besser vermarktet werden gibt Weber an.

Sepp Harbeck vertritt die Meinung, dass der Stellenwert wieder erhöht werden muss, da schon bei den Gebietspreisplatteln die Teilnehmerzahlen rückläufig sind. Dabei darf die Dauer einer Veranstaltung keine Rolle spielen.

Karl Rosenegger erklärt, dass einige Veränderungen und somit Verbesserungen in Planung sind, die noch nicht spruchreif sind.

Um das Interesse am Wettbewerb wieder zu wecken, ist eine bessere Zusammenarbeit mit den Jugendleitern und Vorplattlern in den Vereinen nötig.

Gauschriftführer Herbert Galler berichtet anschaulich anhand einer Präsentation von der Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO. Die Unterlagen werden allen Vereinen über die Verteiler der Gebietsvertreter auch per E-Mail zugesandt.

Für die künftigen Berichterstattungen im Heimat- und Trachtenboten wird der Fahrplan, der im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit anlässlich der Landestagung mit allen Verantwortlichen erarbeitet wurde bei der Frühjahrsversammlung in Waging von Inge Erb vorgestellt. Sie bittet alle Vereine eindringlich, den HTB mit passenden Berichten gemeinsam am Leben zu erhalten. Außerdem stellt sie kurz die „Presseoffensive“ für künftige Berichte in den Tageszeitungen vor. Sie bittet um tatkräftige Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Ziel ist, auch außerhalb der Trachtlersaison mit guten Beispielen oder Personen die Trachtlerinnen und Trachtler in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie bittet um rege Teilnahme an den Fortbildungskursen für Internet und Pressearbeit am 19. und 20. Januar in Holzhausen.

Bitte beim Gaufest und bei der Trachtenwallfahrt nach Maria Eck in 4-er-Reihen marschieren, so das Ergebnis auf Nachfrage von Gust Grundner aus Reichertsheim, um die Zuglängen nicht unnötig zu erhöhen.

Außerdem muss beim Kirchenzug auf jeden Fall die Joppe getragen werden, beim Festzug muss sie mindestens umgehängt sein.

Beim Versenden von E-Mails müssen die Adressen im „Bcc“ hinterlegt werden, so Steffi Brunner (Nußdorf). Da die Ehrenurkunden von der Chiemgau-Druckerei in einer Sondergröße angefertigt werden, sind die Rahmen sehr teuer, da sie ein Sonderformat haben. Dies sollte bitte überdacht werden.

Fundgegenstände vom Gaufest können im Fundbüro der Gemeinde Prutting abgeholt werden, so 1. Vorstand Ludwig Redl.

Stephan Kern lädt zum Volksmusikabend mit anschließendem Tanz am 10.11. um 19:30 Uhr, der gemeinsam mit dem bayerischen Inngau-Trachtenverband durchgeführt wird in den Dorfstadl nach Prutting ein.

Das Sachgebiet Mundart, Brauchtum, Laienspiel lädt alle Interessierte zum Ansager- und Sprecherkurs in den Schusterhof am 17. November ein; Anmeldeschluss ist der 10.11.2018.

Die Versammlung des Sachgebietes findet am 13. Januar in Kolbermoor statt. Zu bewundern gibt es den Schäfflertanz.

Am 09./10. Februar findet die Landestagung des Sachgebietes im Bayerischen Trachtenverband in Laufen statt. Alle Interessierte sind zur Messe am Sonntag in der Stiftskirche Laufen herzlich eingeladen.

Ehe unser Gauvorstand mit dankenden Worten für die wertvolle Arbeit im Sinne der Trachtensache die Versammlung beendet, bedankt sich stellvertretender Gauvorstand Michi Hauser ausdrücklich bei Peter Eicher.

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde Peter Eicher zum 1. Gauvorstand von Bayerns größtem Gauverband gewählt.

Dankesworte ergehen dabei auch an Wast Gasteiger für die hervorragende Zusammenarbeit.

Treu der Hoamat, Treu dem guadn, oidn Brauch!

© Inge Erb